

Lesefest/Lesenacht

Beitrag von „flocker“ vom 22. Oktober 2008 17:32

Hallo zusammen,

bin gerade auf der Suche nach einer Alternative für eine Weihnachtsfeier und würde gerne Ende November oder dann im Januar eine Lesenacht o.ä. machen. All die herkömmlichen Weihnachtsfeiern mit immer den gleichen Gedichten, Liedern, Vorführungen in der scheinbar besinnlichen Vorweihnachtszeit sind wahrscheinlich sowohl für Eltern, Kinder und auch Lehrer stressig, wenig genießbar und einfach nur hektisch. Auf ein Klassenfest oder ein gemeinsames Projekt möchte ich aber dennoch nicht verzichten, da dies natürlich schon eine Menge Motivatin und Spaß und Kommunikationsmöglichkeiten bietet.

Ich habe eine 2. Klasse, die relativ fit und begeisterungsfähig ist, allerdings bin ich selbst nicht im musischen Bereich allzu firm, folglich schließt das größere musikalische Projekte aus.

Mir schwebt eine Lesenacht vor, zu der wir am frühen abend die Eltern einladen, ihnen etwas vorlesen/vorführen/eine Ausstellung zeigen o.ä.

Hat jemand von euch sowas schon mal gemacht? Bzw. kann mir in meinem zur Zeit engen Blickfeld neue Ideen aufzeigen? Mit möglichst konkreten Beispielen, welche (leichten) Lieder/Gedichte/sketche...

Beitrag von „DO_It“ vom 22. Oktober 2008 18:17

Hallo Flocker,

ich habe im letzten Jahr eine recht erfolgreiche Lesenacht durchgeführt.

Die Kinder kamen am Abend gegen 19 Uhr mit ihren Schlafsäcken und Luftmatrazten und haben erstmal in der Klasse ihr Schlaflager aufgebaut. Das hat ihnen schon viel Spaß gemacht und es wurden tolle Höhlen gebaut.

Die Eltern haben die Kinder nur "abgeliefert". Alles andere hätte in meiner Klasse Tränen gegeben. Wenn die Eltern einmal da sind und dann nach Hause gehen....einige meiner Kinder hatten vorher noch nie woanders geschlafen. Es ging aber alles gut und niemand musste abgeholt werden 😊

Gegen 20 Uhr haben sich die Kinder fast alle freiwillig - alternativ standen noch ein paar Spiele auf dem Programm - in ihre Höhlen verkrochen und haben im verdunkelten Klassenzimmer mit

Taschenlampen in ihren Büchern geschmökert. Die Kinder die keine oder noch keine Lust zu lesen hatten, haben im Nachbarzimmer Karten gespielt.

Gegen 21 Uhr gab es dann eine kleine Überraschung. Passend zu unserer Klassenlektüre "Freunde" habe ich drei Folgen von der DVD über den Beamer gezeigt. Es gab ein paar Chips und Cocktails aus Orangensaft. (Fernsehen passt zwar nicht zur Lesenacht, war aber ein netter Abschluss unseres Leseprojekts. Zudem wurden die Kinder beim Fernsehen müde und waren nicht mehr ganz so hibbelig und aufgeregt 😊)

Danach ging es ab zum Zähneputzen und zurück in die Schlafsäcke. Viele haben dann wieder gelesen, bis die letzte Taschenlampe gegen 24 Uhr aus ging.

Außer ein paar Klogängern haben alle Kinder durchgeschlafen und haben sich über das Frühstück, dass die Eltern uns am nächsten Morgen bereitet haben, gefreut. Danach durften die Kinder nach Hause gehen und hatten keinen Unterricht mehr.

Ich fand die Aktion klasse, werde mir nächstes Mal nur eine dickere Isomatte und Ohropax (25 Kinder schnaufen und reden ganz schön viel im Schlaf 😊) mitnehmen!

Viele Grüße, viel Spaß und gutes Gelingen!
DO_it

Beitrag von „flocker“ vom 23. Oktober 2008 19:44

Danke Do_it!

So ähnlich kenne ich es auch und habe damit auch sehr gute Erfahrung gemacht. Meine Frage war halt, ob es noch etwas passendes zusätzliches gibt, das man zu einer kleinen ergänzenden Vorführung ausgestalten könnte?!

Ich möchte das ganze so als Art Ersatz für die Weihnachtsfeier. Da wir keine Weihnachtsfeier mit Vorführung für die Eltern machen (Weihnachtsgeschichte spielen, Weihnachtsgedichte o.ä.) hatte ich mir überlegt, zum Themenbereich Lesen/Bücher etwas vorzuführen, anschließend gehen die Eltern heim und die Kinder lesen noch gemeinsam/alleine in der Schule und übernachten dann dort...

Hat jemand nette Sketche, kleines Theaterstück, Gedichte o.ä. zum Thema Lesen/Bücher? Würde mich über weitere Erfahrungen/Tipps/Links freuen!

Beitrag von „juna“ vom 23. Oktober 2008 20:49

Das schönste, was ich bisher mit Eltern erlebt habe:

Unser gemeinsames Frühstück nach der Lesenacht!

Habe die Lesenacht bewusst von Freitag auf Samstag gemacht, am Samstag kamen ab neun Uhr die Eltern, jeder brachte etwas mit, was in seiner Familie gerne gefrühstückt wird. Zwei Elternpaare haben es übernommen, davon ein Buffet aufzubauen sowie für Getränke zu sorgen.

Um halb zehn kam die gesamte Klasse runter in die Aula, wo wir alle noch gemütlich miteinander gefrühstückt haben.

Das ganze war so schön, dass sich dieses Jahr die Eltern auch wieder eine Lesenacht gewünscht haben! :tongue:

Beitrag von „alias“ vom 23. Oktober 2008 23:46

Links zu Ideen für Lesenächte findest du hier:

<http://www.autenrieths.de/links/linkslit.htm>

Beitrag von „der PRINZ“ vom 25. Oktober 2008 10:02

Ich habe auch immer die ELtern die Kinder nur abliefern lassen...

Mit einem gemeinsamen Abendessen fingen wir meistens an, jeder hatte sich aber selbst was mitgebracht... also kein Aufwand dafür...

Dass du etwas vorliest, finde ich wichtig.

Dass Kinder sich gegenseitig vorlesen.

Lesezeichen haben wir gebastelt.

Einmal haben wir ein Lesespiel kreuz und quer durchs dunkle Schulhaus gemacht, du findest es bei wegerer...

Frühstück von und mit den Letern machen wir auch so und unterrichtsfrei gibts dann an meiner Schule auch immer für die Kinder, also ab 10 Uhr, nach dem Frühstück und dem Aufräumen

Beitrag von „flocker“ vom 26. Oktober 2008 16:49

Danke für die Links und Ideen!
Gibt es noch Ideen für "Vorführungen"?

Beitrag von „ink“ vom 4. November 2008 14:41

hallo,
ich hatte auch diese idee im hinterkopf...
ich habe eine dritte klasse und würde gerne mit den kindern eine lesenacht veranstalten...
da ich aber noch im referendariat bin und immer dienstags und freitags im seminar bin, geht es leider nicht von donnerstag auf freitag oder von freitag auf samstag in der schule zu übernachten.

da ich aber den letzten schultag vor den weihnachtsferien mit meiner klasse verbringen darf, kam mir die idee die lesenacht vom 18. auf 19. dezember zu veranstalten.
jetzt bin ich aber etwas im zwiespalt, da ich mit der klasse auch gerne zum gemeinsamen weihnachtsfrühstück am freitag morgen für die eltern etwas aufführen wollte.
und da würde sich eine theater-probe-nacht doch auch eignen?

kann man beides (lesen + theater) verbinden oder ist das zuviel?

hat jemand schon erfahrungen in diesem bereich?
oder sogar vorschläge?

danke
und lg
inka

Beitrag von „smali“ vom 4. November 2008 14:57

Hallo,
spontan würde ich sagen das ist zu viel.
Die Kinder sind, nach meiner Erfahrung schon wegen einer Lesenacht die ganze Woche aufgereggt, wenn sie dann noch wissen, das am nächsten Morgen eine Aufführung ansteht,

bekommst du sie wahrscheinlich gar nicht zum Schlafen.

Und für eine Aufführung wäre eine ausgeschlafene Klasse doch besser, als eine komplett übermüdete...

Vielleicht kannst du die Eltern nach der Lesenacht zum Frühstück einladen und ihr macht ein eher ruhiges Programm mit Weihnachtsliedern etc?

Liebe Grüße

smali

Beitrag von „flocker“ vom 4. November 2008 17:33

Deswegen hatte ich ja auch gefragt, ob es etwas gibt, was zum Thema LESEN passt, was man vorher "aufführen" kann. Es soll ja wirklich was kleines sein, damit die Eltern ihre Kinder mal fotografieren können und die Kinder zeigen, was sie vorbereitet haben.

Aber zum Thema Weihnachten findet sich doch bestimmt auch ne Kleinigkeit, sollte wie gesagt echt nur ne Kleinigkeit sein, da die Kinder wirklich sehr aufgeregt sind!

Im Prinzip reichen ja auch ein bis zwei Lieder!

An deiner Stelle würde ich aber einen sehr gemütlichen, besinnlichen Abend veranstalten, zur Weihnachtszeit passt das doch am besten!